REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



**Parlamentskorrespondenz Nr. 197 vom 05.03.2015**

Themenfelder: Parlament allgemein/Bildung/Wirtschaft
Format: Veranstaltungen
Stichworte: Parlament/Lehrlingsparlament

# Lehrlingsparlament beschließt Ausbildungskodex-Gesetz

**Jugendliche aus den Betrieben brillieren auf dem politischen Parkett**

Wien (PK) – Das "Ausbildungskodex-Gesetz" ist fiktiv, aber es wurde nach allen Regeln parlamentarischer Gesetzgebungskunst an einem langen Sitzungstag erarbeitet und unter dem Vorsitz von Bundesratspräsidentin Sonja Zwazl mit Mehrheit dort beschlossen, wo über Gesetze abgestimmt wird - im Plenarsaal des Nationalrats. Die 100 "Abgeordneten" waren Lehrlinge unterschiedlicher Berufe aus Handelsketten, Industrie- und Baufirmen sowie Verkehrs- und Telekommunikationsunternehmen in ganz Österreich. Gestern waren die Jugendlichen von Nationalratspräsidentin Doris Bures im Parlament begrüßt worden, heute bereiteten sie sich mit Hilfe von Experten auf die Klub- und Ausschusssitzungen sowie auf ihren Auftritt im Plenum vor. Sie debattierten Positionspapiere und Gesetzentwürfe, analysierten mit Hilfe von Fachleuten die Ausgangslage in Betrieben und Berufsschulen, begründeten Änderungswünsche und fanden schließlich eine parlamentarische Mehrheit für einen vom Ausschuss veränderten Gesetzestext. Darüber hinaus nutzten die Lehrlinge das Instrument Entschließungsantrag und richteten mit einer Reihe ebenfalls mehrheitlich angenommener Resolutionen Forderungen an die Regierung. Manche Vorschläge von Lehrlingen blieben in der Minderheit, wurden in der Debatte aber ebenso klar begründet und vertreten wie die Positionen der Mehrheit.

Am Rednerpult sah und hörte man selbstbewusste junge Menschen, die rednerisch zu überzeugen wussten und sich auf ebenso sympathische wie leidenschaftliche Weise für die Verbesserung der Lehrausbildung in Österreich einsetzten. Sie forderten einen verständlichen Leitfaden für die Ausbildung in jedem Lehrbetrieb, einen klaren Ausbildungsplan für jedes Lehrjahr, Förderungsmaßnahmen für Lehrlinge, zwei Wochen Zeit zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung, Prämien für Erfolge, einen respektvollen Umgang zwischen AusbilderInnen und Lehrlingen, regelmäßige vertrauliche Aussprachen über Ausbildungs- und Arbeitsplatzfragen sowie die Förderung von Lehrlingen mit besonderen Bedürfnissen.

In Form von Entschließungen setzte sich das Lehrlingsparlament mehrheitlich für die Modernisierung der Berufsschulen, die Teilnahme von Lehrlingen an Betriebsratswahlen, für die Förderung von Lehrlingen mit besonderen Bedürfnissen, für die Qualitätssicherung des Unterrichts in Berufsschulen und für einen Jugendvertrauensrat ein.

## Das Parlament ermöglicht allen Jugendlichen Kontakt zur Politik

Nationalratspräsidentin Doris Bures hatte die TeilnehmerInnen des Lehrlingsparlaments bereits gestern im Parlament willkommen geheißen. Die Lehrlingsoffensive soll Jugendlichen unabhängig von ihrem Bildungshintergrund direkten Kontakt mit der Politik ermöglichen, erklärte Bures ihre Initiative. Da man Demokratie lernen müsse, habe das Parlament die Aufgabe, demokratisches Verständnis zu fördern und Interesse am politischen Geschehen zu steigern. Lehrlinge, die durch ihre Ausbildung bereits im Berufsleben stehen, dürften dabei nicht vergessen werden, betonte die Nationalratspräsidentin.

Die TeilnehmerInnen am Lehrlingsparlament kamen aus Betrieben unterschiedlicher Branchen (Spar, REWE, dm, voest, Strabag, A1, ÖBB, Wiener Linien, Siemens, Kapsch) und repräsentierten vom Maurer-,

Mechatronik- und Maschinenbaugewerbe, über die Sparten Einzelhandel und Drogerie bis hin zu Bürokauffrau/mann, Elektro- und Kfz-TechnikerInnen eine breite Palette an Lehrberufen. In Österreich beginnen knapp 40 % aller Jugendlichen nach Vollendung der 9-jährigen Schulpflicht eine Lehrausbildung (2014: 38,8%). Insgesamt werden in knapp 32.000 Lehrbetrieben (bzw. überbetrieblichen Lehrwerkstätten) rund 115.000 Lehrlinge ausgebildet. 34,1% von ihnen sind weiblich. Doris Bures: "Das ist eine große und wichtige Zielgruppe, die von den hervorragenden Angeboten zur politischen Bildung im Parlament bisher zu wenig profitierte." (Schluss) rei/fru

HINWEIS: Fotos vom ersten österreichischen Lehrlingsparlament finden Sie im Fotoalbum auf www.parlament.gv.at.